

**Membership application MIDATA Cooperative**

I would like to become a member of MIDATA Cooperative according to article 9 of the Articles of Association.

I accept the Articles of Association (Document "Statuten der MIDATA Genossenschaft").

Admission to the cooperative takes place after payment of a share certificate of CHF 40.

Please pay the amount of CHF 40 for the share certificate into the account of MIDATA Genossenschaft, c/o EvalueScience AG, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich:

UBS Schweiz AG, Postfach, 8098 Zürich, Konto 206-192280.01M, IBAN CH49 0020 6206 1922 8001 M.

After admission by the board of the cooperative, a confirmation of your membership will be issued and sent to you by email.

Contact Information

*Click on the empty fields for data entry*

Last name	
First name	
Date of birth	
Street / No.	
Postcode / City	
Email	

Place, Date

Signature

*Please fill in the form, print it out, sign it and send it to us:*

*MIDATA Genossenschaft, c/o EvalueScience AG, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich*

Appendix

Statuten der MIDATA Genossenschaft (Official Version)

Articles of Association (Unofficial English Translation)

# Statuten<sup>1</sup>

der

**MIDATA Genossenschaft**

**(MIDATA Société Coopérative)**

**(MIDATA Cooperativa)**

**(MIDATA Cooperative)**

mit Sitz in Zürich

---

<sup>1</sup> Wo möglich wurde eine geschlechtergerechte Sprache gewählt. Falls nur die männliche oder weibliche Form geschrieben steht, sind beide Geschlechter gleichberechtigt angesprochen.

## I. Grundlage

### Art. 1 Firma und Sitz

<sup>1</sup> Unter der Firma MIDATA Genossenschaft (MIDATA Société Coopérative; MIDATA Cooperativa; MIDATA Cooperative) besteht mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Dauer eine gemeinnützige (Non-Profit-) Genossenschaft im Sinne der Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

### Art. 2 Zweck

<sup>1</sup> Die Genossenschaft bezweckt in gemeinnütziger Weise,

- a) eine sichere IT-Plattform ("MIDATA-Plattform") zur Speicherung, zur Verwaltung und zum Teilen personenbezogener Daten jeglicher Art, insbesondere Gesundheitsdaten und Bildungsdaten, zu betreiben und damit verbundene Dienstleistungen zu erbringen;
- b) die MIDATA-Plattform natürlichen Personen (Mitgliedern und Dritten) zur Verfügung zu stellen, die an der Plattform als Inhabende persönlicher Daten-Konten (als "Konto-Inhabende") partizipieren;
- c) unter den Konto-Inhabenden breite Genossenschaftsmitgliedschaft zu fördern, und es ihnen als Genossenschaftsmitglieder zu ermöglichen, gemeinschaftliche Interessen wahrzunehmen;
- d) die digitale Selbstbestimmung der Bevölkerung zu fördern, indem sie es den Konto-Inhabenden ermöglicht, ihre personenbezogenen Daten als selbstbestimmte Agenten gemäss ihren Wünschen zu nutzen, insbesondere zu Forschungszwecken;
- e) die kollektiven Interessen der Konto-Inhabenden wahrzunehmen, indem ihre personenbezogenen Daten mit ihrer Einwilligung als gemeinsame Ressource genutzt werden. Dies geschieht, indem es den Konto-Inhabenden ermöglicht wird, Anfragen Dritter zur Analyse ihrer personenbezogenen Daten zu akzeptieren und eine ausdrückliche und informierte Einwilligung zur Sekundärnutzung ihrer personenbezogenen Daten durch Dritte zu erteilen, resultierend in einer wirtschaftlichen Vergütung für die Genossenschaft;
- f) mit der MIDATA-Plattform die Entstehung eines innovativen Ökosystems zu fördern, in dem Dritte den Konto-Inhabenden datenbasierte Dienstleistungen bieten können;
- g) medizinische Forschungsprojekte und weitere Projekte zur Realisierung einer fairen digitalen Gesellschaft und zur digitalen Selbstbestimmung der Bevölkerung zu fördern; und
- h) die aus der Sekundärnutzung der personenbezogenen Daten gewonnenen wissenschaftlichen Resultate und das aus der Sekundärnutzung der personenbezogenen Daten resultierende Einkommen im Rahmen der obengenannten Zwecke zu nutzen.

<sup>2</sup> Die Genossenschaft strebt an, bei ihrer operativen und kommerziellen Tätigkeit einen positiven Effekt auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.

<sup>3</sup> Die Genossenschaft kann alle Tätigkeiten ausüben, welche mit ihrem Zweck in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen.

- <sup>4</sup> Die Genossenschaft kann die Gründung von Genossenschaften mit dem gleichen Zweck in der Schweiz und im Ausland unterstützen und sich mit ihnen zu einem Bund von Genossenschaften zusammenschliessen.
- <sup>5</sup> Die Genossenschaft kann Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

### **Art. 3 Plattform-Zugang und Dienstleistungen**

- <sup>1</sup> Genossenschafts-Mitglieder und Nicht-Mitglieder können als Konto-Inhabende an der MIDATA-Plattform partizipieren und damit verbundene Dienstleistungen nutzen.
- <sup>2</sup> Die Benutzung der MIDATA-Plattform und der damit verbundenen Dienstleistungen kann kostenpflichtig sein.

### **Art. 4 Verfügungsgewalt der Konto-Inhabenden über ihre personenbezogenen Daten**

- <sup>1</sup> Jeder und jede Konto-Inhabende verfügt individuell über seine/ihre auf der MIDATA-Plattform gespeicherten personenbezogenen Daten.
- <sup>2</sup> Die Konto-Inhabenden verfügen individuell und exklusiv über das Teilen ihrer personenbezogenen Daten (oder spezifischer Subsets ihrer personenbezogenen Daten) mit anderen Konto-Inhabenden, mit der Genossenschaft, oder mit Dritten.
- <sup>3</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihre personenbezogenen Daten in einem dokumentierten Datenformat von der MIDATA-Plattform zu exportieren.
- <sup>4</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihre personenbezogenen Daten von der Plattform zu löschen.
- <sup>5</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihr Konto zu schliessen.

### **Art. 5 Natur des Daten-Austauschs**

- <sup>1</sup> Der Zugriff der Genossenschaft und der Zugriff Dritter auf die personenbezogenen Daten (oder auf spezifische Subsets der personenbezogenen Daten) eines/einer Konto-Inhabenden benötigt seine/ihre ausdrückliche und informierte Einwilligung. Dies gilt für den Zugriff auf die personenbezogenen Daten in originaler, verschlüsselter (mit einer bestimmten Person über einen Schlüssel verknüpfter) und anonymisierter (nur mit unverhältnismässigem Aufwand auf eine bestimmte Person zurückführbarer) Form.
- <sup>2</sup> Angebotene Dienstleistungen werden durch den Datenethik-Rat der Genossenschaft geprüft.
- <sup>3</sup> Die Genossenschaft erbringt keine Dienstleistungen, die es Konto-Inhabenden erlauben, Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten gegen individuelle Entschädigung zu verkaufen. Sie meidet damit ethisch problematische individuelle finanzielle Anreize.
- <sup>4</sup> Die Konto-Inhabenden erhalten keine von ihrem Verhalten bezüglich des Teilens ihrer personenbezogenen Daten abhängigen Vergünstigungen. Damit werden ethisch problematische finanzielle Anreize vermieden.

### **Art. 6 Nutzung des Bilanzgewinns**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft schüttet keine Dividenden aus und sie gewährt ihren Mitgliedern und den Konto-Inhabenden keine anderweitigen finanziellen Entschädigungen. Der Bilanzgewinn

soll dazu genutzt werden, die mit der und durch die MIDATA-Plattform angebotenen Dienstleistungen qualitativ und quantitativ zu verbessern, die finanzielle Nachhaltigkeit zu sichern und die gemeinnützigen Zwecke der Genossenschaft gemäss Art. 2 zu verfolgen.

## **II. Anteilscheine und Haftung**

### **Art. 7 Anteilscheine**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Nennwert von CHF 40.00 (Schweizer Franken vierzig) heraus.
- <sup>2</sup> Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Übernahme eines Anteilscheines verpflichtet. Ein Mitglied kann nur einen Anteilschein halten. Die Anteilscheine sind unverzinslich.

### **Art. 8 Haftung**

- <sup>1</sup> Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede Nachschusspflicht oder persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **III. Mitgliedschaft**

### **Art. 9 Eintrittsbedingungen und Erwerb**

- <sup>1</sup> Jede natürliche Person, die nachfolgende Eintrittsbedingungen erfüllt, kann Mitglied der Genossenschaft werden:
  - a) persönlich unterzeichnetes Eintrittsgesuch, in welchem die Anerkennung der Statuten enthalten sein muss;
  - b) die Bezahlung von einem Anteilschein im Nennwert von CHF 40.00 (Schweizer Franken vierzig);
  - c) Wohnsitz in der Schweiz.
- <sup>2</sup> Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet die Verwaltung endgültig. Die Verwaltung kann ein Gesuch ohne Begründung ablehnen. Die Verwaltung kann in Ausnahmefällen die Aufnahme von Mitgliedern mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewähren.
- <sup>3</sup> Die Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung für die Eröffnung eines Daten-Kontos.

### **Art. 10 Mitgliederregister**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft führt ein Mitgliederregister. Als Mitglied der Genossenschaft wird nur anerkannt, wer darin eingetragen ist.

### **Art. 11 Beendigung der Mitgliedschaft**

- <sup>1</sup> Die Mitgliedschaft endet durch:
  - a) freiwilligen Austritt;
  - b) Ausschluss;
  - c) Wohnsitznahme im Ausland;

- d) Tod des Mitglieds.

#### **Art. 12      Freiwilliger Austritt**

- <sup>1</sup> Der Austritt kann per Ende eines Jahres erklärt werden, unter Einhaltung einer dreimonatigen Mitteilungsfrist.

#### **Art. 13      Ausschluss**

- <sup>1</sup> Mitglieder, welche die Eintrittsbedingungen nicht mehr erfüllen, gegen die Statuten oder ein anderes Reglement der Genossenschaft verstossen oder in sonstiger Weise den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden.
- <sup>2</sup> Über den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet die Verwaltung, gegen deren Entscheid ein ausgeschlossenes Mitglied innerhalb 30 Tagen ein Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zusteht. Der Ausschluss erfolgt mit sofortiger Wirkung.

#### **Art. 14      Ansprüche ausgetretener und ausgeschlossener Mitglieder**

- <sup>1</sup> Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Vergütung des Wertes ihrer einbezahlten Anteilscheine oder eine anderweitige Abfindung.

### **IV.      Organisation**

#### **Art. 15      Organe**

- <sup>1</sup> Die Organe der Genossenschaft sind:
- a) die Generalversammlung;
  - b) die Verwaltung;
  - c) die Revisionsstelle;
  - d) der Datenethik-Rat.

#### **A.              Generalversammlung**

#### **Art. 16      Befugnisse**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft. Ihr stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:
- a) Festsetzung und Änderung der Statuten;
  - b) Wahl und Abberufung der Mitglieder der Verwaltung und der Revisionsstelle;
  - c) Genehmigung der Jahresrechnung, des Lageberichts, sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes;
  - d) Entlastung der Mitglieder der Verwaltung;
  - e) Beschluss über die Auflösung oder Fusion der Genossenschaft;
  - f) Beschluss über Rekurse von ausgeschlossenen Mitgliedern;

- g) Beschluss über alle Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind oder ihr durch die Verwaltung zugewiesen werden.

#### **Art. 17 Einberufung und Traktandierung**

- <sup>1</sup> Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Ende des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.
- <sup>2</sup> Die Generalversammlung ist spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag entweder durch Brief (ohne Einschreiben) oder E-Mail oder durch öffentliche Bekanntmachung an die Mitglieder der Genossenschaft einzuberufen. Die Einberufung erfolgt durch die Verwaltung, nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren zu.
- <sup>3</sup> Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, sofern eine vorangegangene Generalversammlung, die Verwaltung, der Datenethik-Rat, die Revisionsstelle bzw. die Liquidatoren oder 10% der Mitglieder dies verlangt. Besteht die Genossenschaft aus weniger als 30 Mitgliedern, muss die Einberufung von mindestens drei Genossenschaftern verlangt werden. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Die Verwaltung beruft die ausserordentliche Generalversammlung innerhalb von 8 Wochen nach dem oben genannten Eingang des Begehrens ein.
- <sup>4</sup> In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge der Verwaltung bzw. der Genossenschafter bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben.
- <sup>5</sup> Bei ordentlichen Generalversammlungen wird der Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht 20 Tage vor dem Versammlungstag am Sitz der Genossenschaft zur Einsicht aufgelegt oder den Mitgliedern auf andere Weise bekannt gegeben, die von der Verwaltung entsprechend festzulegen ist.
- <sup>6</sup> Anträge auf die Behandlung eines Geschäfts in der Generalversammlung sowie Anträge zur Aufstellung von Kandidaten zur Wahl sind der Verwaltung per Einschreiben spätestens 10 Tage vor dem Versammlungstag einzureichen. Die Genossenschaftsmitglieder werden über die eingegangenen Vorschläge per Brief (ohne Einschreiben) oder per E-Mail informiert.

#### **Art. 18 Vorsitz und Protokoll**

- <sup>1</sup> Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident der Verwaltung, in dessen Verhinderungsfalle der Vizepräsident der Verwaltung. Sind beide abwesend, wählt die Generalversammlung einen Tagesvorsitzenden.
- <sup>2</sup> Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler.
- <sup>3</sup> Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen und muss bei der nächsten Generalversammlung genehmigt werden. Die Genossenschaftsmitglieder sind berechtigt, am Sitz der Genossenschaft Einsicht in das Protokoll zu nehmen. Die Mitglieder können ihr Recht innerhalb eines Vierteljahrs nach der Genehmigung durch die Generalversammlung ausüben.

#### **Art. 19 Stimmrecht**

- <sup>1</sup> Jedes Genossenschaftsmitglied hat in der Generalversammlung eine Stimme.

- <sup>2</sup> Ein Mitglied, das selbst nicht an der Generalversammlung teilnehmen kann, kann sich mit schriftlicher Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Kein bevollmächtigtes Mitglied kann mehr als ein anderes Mitglied vertreten.

#### **Art. 20 Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anders bestimmen, mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- <sup>2</sup> Für die Auflösung oder Fusion der Genossenschaft oder Abänderung der Statuten ist eine Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- <sup>3</sup> Über Anträge und Wahlen wird in einer offenen Abstimmung entschieden, ausser der Vorsitzende ordnet eine schriftliche Stimmabgabe an oder mindestens 10% der anwesenden und vertretenen Mitglieder beantragen dies.
- <sup>4</sup> Sollte das Ergebnis einer offenen Abstimmung oder einer Wahl unklar sein, kann der Vorsitzende anordnen, dass die Abstimmung oder Wahl mittels schriftlicher Stimmabgabe wiederholt wird; in diesem Fall zählt nur das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung.

#### **Art. 21 Urabstimmung**

- <sup>1</sup> Zählt die Genossenschaft mehr als 300 Mitglieder oder besteht die Mehrheit der Mitglieder aus Genossenschaften, kann an die Stelle von Generalversammlungsbeschlüssen die Urabstimmung (schriftliche Stimmabgabe) der Mitglieder im Sinne von Art. 880 OR treten.

### **B. Die Verwaltung**

#### **Art. 22 Mitglieder der Verwaltung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Alle Mitglieder der Verwaltung müssen Mitglieder der Genossenschaft sein.
- <sup>2</sup> Die Verwaltung konstituiert sich selbst. Sie bezeichnet ihren Präsidenten und ihren Vizepräsidenten.

#### **Art. 23 Amtszeit**

- <sup>1</sup> Die reguläre Amtszeit eines Mitglieds der Verwaltung beträgt 2 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.
- <sup>2</sup> Die maximale Amtszeit eines Mitgliedes der Verwaltung beträgt 12 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig, jedoch frühestens 2 Jahre nach Rücktritt.

#### **Art. 24 Aufgaben und Befugnisse**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung ist für die Behandlung aller Geschäfte zuständig, die nicht durch Gesetz oder diese Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind.
- <sup>2</sup> Insbesondere obliegen der Verwaltung folgende nicht delegierbare Aufgaben und Befugnisse:
- a) die Oberleitung der Genossenschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
  - b) die Festlegung der Organisation;



- c) die Festlegung der Bedingungen bezüglich der Wertschöpfung aus der Sekundärnutzung der Daten der Kontoinhabenden (unter deren Einwilligung gemäss Art. 4 und Art. 5);
- d) die Erstellung und Anpassung der jährlichen Budgets der Genossenschaft;
- e) die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Genossenschaft notwendig ist;
- f) die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung und Ausführung deren Beschlüsse;
- g) die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- h) die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten und allfälliger Reglemente;
- i) der Ausschluss von Mitgliedern und die Sicherstellung der regelmässigen Führung des Mitgliederregisters;
- j) der Umgang mit Rekursen gegen Beschlüsse der Geschäftsführung;
- k) die Beschlussfassung über Empfehlungen des Datenethik-Rats.

#### **Art. 25 Übertragung der Geschäftsführung und der Vertretung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung kann die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben sowie die Vertretung der Genossenschaft an eine oder mehrere Personen, Mitglieder der Verwaltung oder Dritte, die nicht Genossenschafter sein müssen, übertragen. Die Verwaltung kann das Organisationsreglement erlassen und die entsprechenden Vertragsverhältnisse ordnen.
- <sup>2</sup> Dieses Reglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.
- <sup>3</sup> Soweit die Geschäftsführung nicht übertragen worden ist, steht sie allen Mitgliedern des Verwaltungsrates gesamthaft zu.
- <sup>4</sup> Die Verwaltung bezeichnet die vertretungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnungsberechtigung.

#### **Art. 26 Sitzungen**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte der Genossenschaft erfordern, jedoch mindestens viermal im Jahr.
- <sup>2</sup> Der Präsident der Verwaltung beruft die Sitzung ein, erstellt die Tagesordnung und führt den Vorsitz in der Versammlung. Der Präsident kann Aufgaben an den Vizepräsidenten delegieren.
- <sup>3</sup> Jedes Mitglied der Verwaltung ist berechtigt, unter Angabe der Gründe vom Präsidenten die Einberufung einer Sitzung verlangen. Wenn diesem Antrag nicht innerhalb von 14 Tagen stattgegeben wird, kann das betroffene Mitglied die Sitzung auch alleine einberufen.

#### **Art. 27 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung gilt als beschlussfähig, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist.

- <sup>2</sup> Die Verwaltung fasst ihre Beschlüsse und führt ihre Wahlen mit absoluter Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder durch; die Stimmabgabe durch einen Vertreter ist nicht erlaubt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- <sup>3</sup> Die Versammlungen der Verwaltung können als Präsenzversammlung, telefonisch oder als Videokonferenz abgehalten werden.
- <sup>4</sup> Beschlüsse können ohne Durchführung einer Sitzung auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Zirkularbeschluss) zu einem Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zirkularbeschlüsse können auch per E-Mail, welche über eine qualifizierte elektronische Signatur im Sinne von Art. 14 Abs. 2bis OR verfügt, gefasst werden.
- <sup>5</sup> Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Protokollführer unterzeichnet wird.

## **C. Revisionsstelle**

### **Art. 28 Revisionsstelle**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung wählt nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor. Die Unabhängigkeit der Revisionsstelle bestimmt sich nach Art. 906 OR Abs. 1 i.V.m. Art. 729 OR, ihre Aufgaben richten sich nach Art. 906 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 729a ff. OR.
- <sup>2</sup> Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften (Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften) gewählt werden. Wenigstens ein Mitglied der Revisionsstelle muss seinen Wohnsitz, seinen Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben.
- <sup>3</sup> Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sie kann jederzeit mit sofortiger Wirkung abberufen werden.

## **D. Datenethik-Rat**

### **Art. 29 Wahl und Konstituierung**

- <sup>1</sup> Der Datenethik-Rat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Datenethik-Rats dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder der Verwaltung sein.
- <sup>2</sup> Der Datenethik-Rat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten.

### **Art. 30 Amtszeit**

- <sup>1</sup> Die reguläre Amtszeit eines Mitglieds des Datenethik-Rats beträgt 2 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.
- <sup>2</sup> Die maximale Amtszeit eines Mitgliedes des Datenethik-Rats beträgt 12 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig, jedoch frühestens 2 Jahre nach Rücktritt.

**Art. 31 Aufgaben und Befugnisse**

- <sup>1</sup> Der Datenethik-Rat hat die Aufgabe, die ethische Qualität der Dienstleistungen und Forschungsprojekte zu prüfen und aufgrund der erfolgten Prüfung der Verwaltung Empfehlungen zu geben.
- <sup>2</sup> Der Datenethik-Rat hat die Befugnis, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

**Art. 32 Sitzungen und Traktandierung**

- <sup>1</sup> Ordentliche Sitzungen des Datenethik-Rats werden von der Verwaltung einberufen, spätestens zwanzig Tage vor dem Sitzungstermin. Beschlüsse des Datenethik-Rats müssen der Verwaltung innert zwanzig Tagen mitgeteilt werden.
- <sup>2</sup> Ausserordentliche Sitzungen können von mindestens zwei Mitgliedern des Datenethik-Rats einberufen werden. Sie müssen innert acht Wochen nach Eingang des Einberufungsbegehrens stattfinden. Ratsmitglieder, welche die Sitzung einberufen, müssen in schriftlicher Form die Einberufung begründen und spezifische Traktanden nennen.
- <sup>3</sup> Die Einberufung kann per E-Mail erfolgen. Sitzungen können als Präsenzversammlung, telefonisch oder als Videokonferenz abgehalten werden.

**Art. 33 Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Mitglieder des Datenethik-Rats sollen Einstimmigkeit anstreben und mit absoluter Mehrheit abstimmen, wenn Einstimmigkeit nicht erreicht werden kann. Beschlüsse zur Erfüllung der Aufgaben und Befugnisse gemäss Art. 31 müssen klar begründet werden. Wenn Beschlüsse nicht einstimmig erreicht werden, sollten sowohl Mehrheits- wie Minderheitsmeinungen dargestellt werden.
- <sup>2</sup> Beschlüsse können ohne Durchführung einer Sitzung auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Zirkularbeschluss) zu einem Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zirkularbeschlüsse können auch per E-Mail, welche über eine qualifizierte elektronische Signatur im Sinne von Art. 14 Abs. 2bis OR verfügt, gefasst werden.

**V. Rechnungswesen****Art. 34 Geschäftsjahr und Buchführung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung bestimmt den Anfang und das Ende des Geschäftsjahres.
- <sup>2</sup> Die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, ist gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 957 ff. OR sowie nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufzustellen.

**VI. Auflösung und Liquidation****Art. 35 Auflösung und Liquidation**

- <sup>1</sup> Für die Auflösung der Genossenschaft oder Beschlüsse, welche einer solchen gleichkommen, bedarf es einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

- <sup>2</sup> Das Vermögen der aufgelösten Genossenschaft fällt nach Tilgung ihrer Schulden an. Das Vermögen muss an eine andere gemeinnützige Institution mit ähnlicher Zwecksetzung fallen.
- <sup>3</sup> Die Genossenschaftsmitglieder haben keine Ansprüche auf die Vermögenswerte der Genossenschaft.
- <sup>4</sup> Alle Daten der Konto-Inhabenden werden von der MIDATA-Plattform gelöscht. Die Konto-Inhabenden werden eingeladen, ihr Recht auf Datenexport gemäss Art. 4 innert nützlicher Frist wahrzunehmen.

## **VII. Benachrichtigungen**

### **Art. 36 Mitteilungen und Bekanntmachungen**

- <sup>1</sup> Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen per Brief (ohne Einschreiben) oder E-Mail, jeweils an die letzte bekannte Adresse.
- <sup>2</sup> Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Die vorliegenden Statuten sind an der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 2019 angenommen worden

Zürich, 26. Juni 2019

**Der Vorsitzende:**

**Der Protokollführer:**

.....

Prof. Dr. Ernst Hafen  
Präsident der Verwaltung

.....

Dr. Dominik Steiger

**Articles of Association<sup>1</sup>**

of

**MIDATA Genossenschaft**

**(MIDATA Société Coopérative)**

**(MIDATA Cooperativa)**

**(MIDATA Cooperative)**

Seated in Zürich, Switzerland

*Unofficial English Translation*

---

<sup>1</sup> This document uses gender neutral language whenever possible. If only the male or female form is used, both genders are addressed equally.

## I. Essentials

### Art. 1 Name and Registered Office

<sup>1</sup> Under the corporate name MIDATA Genossenschaft (MIDATA Société Coopérative; MIDATA Cooperativa; MIDATA Cooperative) a non-profit cooperative pursuant to Art. 828 ff. of the Swiss Code of Obligations shall exist (the “Cooperative”). The principal place and registered office of the Cooperative shall be situated at Zurich. The Cooperative shall exist for an indefinite period.

### Art. 2 Objectives

<sup>1</sup> The Cooperative pursues as a non-profit organization the following objectives:

- a) it operates a secure IT platform ("MIDATA platform") for storage, management, and sharing of personal data of any kind, in particular health and education data, and to provide related services;
- b) it makes the MIDATA platform available to natural persons (members and non-members) who may use the platform as personal data account holders ("account holders");
- c) it promotes broad Cooperative membership among account holders, thus allowing them to partake in the governance of the Cooperative, and it helps members pursue common interests;
- d) it promotes the digital self-determination of the population by enabling account holders to use their personal data as self-determining agents and according to their wishes, in particular to support research purposes;
- e) it promotes the collective interests of the account holders and it enables the utilization of their personal data as a common resource. This is achieved by enabling individual account holders to accept requests for the analysis of their data and to give explicit informed consent for the secondary use of their personal data by third parties in return for an economic remuneration to the cooperative;
- f) by providing the MIDATA platform, it fosters the development of an innovative ecosystem in which third parties can offer data-based services to the account holders;
- g) it promotes medical research projects and projects that aim to realize a fair digital society and that promote the digital self-determination of the population; and
- h) it employs the scientific results and income derived from the secondary usage of personal data in the framework of the aforementioned objectives.

<sup>2</sup> With its operative and commercial activities, the Cooperative strives to achieve a positive effect upon society and the environment.

<sup>3</sup> The Cooperative may engage in all activities that are directly or indirectly related to its purpose.

<sup>4</sup> The Cooperative may support the founding of cooperatives of equal purpose in Switzerland and abroad, and it may form a federation of cooperatives together with them.

<sup>5</sup> The Cooperative may establish branches and subsidiaries in Switzerland and abroad, hold interests in other companies in Switzerland and abroad, and acquire, hold and sell real estate.

**Art. 3 Platform Access and Services**

- <sup>1</sup> Members of the Cooperative and non-members can participate in the MIDATA platform as account holders and use services on the platform.
- <sup>2</sup> Use of the platform and associated services may be subject to fee payments.

**Art. 4 Individual Control of Personal Data**

- <sup>1</sup> Each individual account holder is in control of his or her personal data stored on the MIDATA platform.
- <sup>2</sup> Account holders decide individually and exclusively about sharing their personal data (or sharing specific subsets of their personal data) with other account holders, the Cooperative, or third parties.
- <sup>3</sup> Account holders have the right to export their personal data from the MIDATA platform in a documented data format.
- <sup>4</sup> Account holders have the right to delete their personal data from the MIDATA platform.
- <sup>5</sup> Account holders have the right to delete their account.

**Art. 5 Nature of the Data Exchange**

- <sup>1</sup> The Cooperative's access and third parties' access to the personal data (and to specific subsets of the personal data) of an account holder requires his or her explicit and informed consent. This applies to access to the personal data in its original form, coded form (data being linked to a specific person via a code) and anonymized form (data which cannot without disproportionate effort be traced to a specific person).
- <sup>2</sup> Services are subject to review by the Council of Data Ethics.
- <sup>3</sup> MIDATA does not provide services that allow account holders to individually sell access to their personal data to third parties. This prohibition is in place in order to avoid individual financial incentives of ethically problematic nature.
- <sup>4</sup> Individual discounts based on the account holders' data sharing behavior are prohibited. This prohibition is in place in order to avoid individual financial incentives of ethically problematic nature.

**Art. 6 Use of the Net Profit**

- <sup>1</sup> The Cooperative does not pay dividends or grant other monetary benefits to its members and to account holders. The Cooperative's net profit shall be used to promote the qualitative and quantitative improvement of services provided by (and through) the MIDATA platform, to make the MIDATA platform and its services financially sustainable and more accessible to the population and to further the Cooperatives non-profit objectives as defined in Art. 2.

**II. Share Certificates and Liability****Art. 7 Share Certificates**

- <sup>1</sup> The Cooperative issues share certificates with a nominal value of CHF 40.00 (forty Swiss Francs).



<sup>2</sup> Every Cooperative member is obliged to subscribe for and to buy one share certificate. Members are not entitled to subscribe for more than one share certificate. The share certificates generate no interest.

#### **Art. 8 Liability**

<sup>1</sup> The Cooperative shall be liable for its debts with its Cooperative assets only. Any personal liability of its members or residual obligation to make supplementary payments is excluded.

### **III. Membership**

#### **Art. 9 Conditions for Admission**

<sup>1</sup> Any natural person that meets the following conditions can become a member of the Cooperative:

- a) signing of a personal request of participation, including recognition of the articles of association;
- b) subscription of and payment for one share certificate with nominal value of CHF 40.00 (forty Swiss Francs);
- c) place of residence in Switzerland.

<sup>2</sup> The Board of Directors makes final decisions concerning the admission of new members. The Board of Directors can reject a request for admission without justification. Exceptions to the aforementioned residency requirement can be granted by the Board of Directors.

<sup>3</sup> Membership is not required for the opening of a data account.

#### **Art. 10 Members' Register**

<sup>1</sup> The Cooperative keeps a register of the members. Only persons listed in this register are recognized as members of the Cooperative.

#### **Art. 11 End of Membership**

<sup>1</sup> Membership ends in the cases of:

- d) voluntary withdrawal;
- e) exclusion;
- f) taking up residence in a country other than Switzerland; and
- g) death of the member.

#### **Art. 12 Voluntary Withdrawal**

<sup>1</sup> A voluntary withdrawal of membership can be declared by any member to the end of any year, observing a notice period of three months.

**Art. 13 Exclusion**

- <sup>1</sup> A member can be excluded if the conditions for admission are no longer satisfied, if the member violates the articles of association or other rules of the Cooperative or acts against the interests of the Cooperative in any other way.
- <sup>2</sup> The Board of Directors decides on the exclusion of a member. The excluded member has the right to appeal within 30 days of its exclusion to the next General Assembly. The exclusion occurs with immediate effect.

**Art. 14 Claims of Withdrawn and Excluded Members**

- <sup>1</sup> Withdrawn and excluded members have no claim on reimbursement of their share certificate or any other compensation.

**IV. Organization****Art. 15 Governing Bodies**

- <sup>1</sup> The governing bodies of the Cooperative are:
  - a) the General Assembly;
  - b) the Board of Directors;
  - c) the Auditors;
  - d) the Council of Data Ethics.

**A. General Assembly****Art. 16 Authority**

- <sup>1</sup> The General Assembly is the supreme governing body of the Cooperative. In particular, it has the legal powers to:
  - a) determine and change the articles of association;
  - b) elect and release the members of the Board of Directors and the Auditors;
  - c) approve the annual financial statements and associated management reports, and to pass resolutions on the use of the net profit;
  - d) grant discharge to the members of the Board of Directors;
  - e) decide about the dissolution or merger of the Cooperative;
  - f) decide about the appeal of expelled members; and
  - g) decide about all issues assigned to it by law and by the articles of association, and by the Board of Directors.

**Art. 17 Convocation and Agenda**

- <sup>1</sup> Ordinary general meetings take place every year within the six months after the closing of the year of operation. Extraordinary meetings are convened as required.

- <sup>2</sup> The General Assembly is convened 20 days before the day of the meeting at the latest and communicated to the members by (unregistered) mail or email or through any other public communication. The meeting is convened by the Board of Directors or by the Auditors if required. The liquidator shall also have the right to request a meeting.
- <sup>3</sup> Extraordinary meetings are convened at the request of a previous General Assembly, the Board of Directors, the Council of Data Ethics, the Auditors, the liquidator, or at least 10% of the members or, in case that the Cooperative is comprised of fewer than 30 members, at least three members. The request and agenda must be communicated in written form. The Board of Directors convenes an extraordinary General Assembly no later than eight weeks after receiving the request from the demanding body.
- <sup>4</sup> The invitation to the General Assembly must specify the proposals or requests of the Board of Directors or the members who requested the convocation of the General Assembly.
- <sup>5</sup> The annual financial statements, associated management reports and the report of the Auditors shall be made available for inspection by the members in the Cooperative's headquarters, or in any other way to be determined by the Board of Directors twenty days before any ordinary General Assembly.
- <sup>6</sup> Requests concerning the handling of an issue in the General Assembly and proposals of candidates for elections must reach the Board of Directors in written form no later than ten days before the General Assembly. The members will be notified of existing proposals by (non-registered) mail or email prior to the General Assembly.

#### **Art. 18 Chairman and Minutes**

- <sup>1</sup> The president of the Board of Directors acts as chairman of the General Assembly. In her or his absence, the vice president acts as a chairman. If both are absent, the General Assembly elects a chairman for the day.
- <sup>2</sup> The chairman nominates a secretary and the scrutineers.
- <sup>3</sup> Minutes must be signed by the secretary and by the chairman and must be approved by the following General Assembly. The Cooperative members are entitled to inspect the minutes in the Cooperative headquarters. The members can exercise this right during the first three months after the approval at the General Assembly.

#### **Art. 19 Right to Vote**

- <sup>1</sup> Every member of the Cooperative has one vote in the General Assembly.
- <sup>2</sup> If a member cannot participate in the General Assembly, delegation to another Cooperative member for representation as a proxy by written power of attorney is feasible. Representation of more than one member by a proxy is prohibited.

#### **Art. 20 Decision Making**

- <sup>1</sup> The General Assembly passes resolutions and carries out elections with the absolute majority of the votes obtained, unless the law or the articles of association provide otherwise.
- <sup>2</sup> A majority of two-thirds of the votes obtained is required for the decision on the Cooperative's dissolution or merger as well as for alterations to the articles of association.

- <sup>3</sup> Voting on motions and in elections is not to be done by secret ballot, except when the chairman or at least 10% of the members present or represented by proxy demand a written vote.
- <sup>4</sup> Whenever the result of an open vote or election cannot be clearly determined, the chairman may require that the vote or election be repeated in the form of a written vote. In this case, only the result of the written vote is valid.

#### **Art. 21      Vote by Ballot**

- <sup>1</sup> If the number of Cooperative members is more than 300 or if the majority of Cooperative members consists of cooperatives, the powers of the General Assembly can be exercised by ballot, as specified by Art. 880 of the Swiss Code of Obligations.

#### **B.            Board of Directors**

##### **Art. 22      Composition**

- <sup>1</sup> The Board of Directors is constituted of at least five members. All members of the Board of Directors must be members of the Cooperative.
- <sup>2</sup> The Board of Directors constitutes itself. It elects its president and its vice president.

##### **Art. 23      Period of Office**

- <sup>1</sup> The regular period of office of a member of the Board of Directors is two years. Re-election is feasible.
- <sup>2</sup> The maximum duration of office of a member of the Board of Directors is twelve years. If this term is reached, re-election is only feasible after being retired for two years.

##### **Art. 24      Functions and Authority**

- <sup>1</sup> The Board of Directors is responsible for managing all affairs that are not reserved for another governing body of the Cooperative by virtue of the law or of these articles of association.
- <sup>2</sup> In particular, the Board of Directors has the following non-transferable and inalienable powers:
  - a) overall supervision and leadership of the Cooperative and providing the necessary instructions;
  - b) determination of the organization of the Cooperative;
  - c) determination regarding the conditions of value creation by the secondary use of the data of the account holders (under their individual consent according to Art. 4 and Art. 4);
  - d) preparation and adjustment of the annual budget of the Cooperative;
  - e) organization of the accounting system, financial control and financial planning as required to administer the Cooperative;
  - f) organization of the General Assembly and implementation of its resolutions;
  - g) appointment and dismissal of persons in charge of management and representation;

- h) supervision of the management, in particular regarding its compliance with laws, the articles of association and relevant regulations (if any);
- i) exclusion of members and ensuring the regular maintenance of the member register;
- j) resolution of appeals against resolutions by the management; and
- k) resolution on recommendations by the Council of Data Ethics.

#### **Art. 25 Delegation of Management and Power of Representation**

- <sup>1</sup> The Board of Directors can delegate the management entirely or in part, as well as the representation of the Cooperative, to one or more persons. Such persons may be members of the Board of Directors, Cooperative members and non-members. The Board of Directors can establish organizational regulations and the corresponding contractual relationships.
- <sup>2</sup> The organizational regulations organize the conduct of management, determine the necessary positions, specify the functions and establish in particular the reporting requirements of management and representatives.
- <sup>3</sup> To the extent the management has not been delegated, it shall be vested jointly in the members of the Board of Directors.
- <sup>4</sup> The Board of Directors designates the persons authorized to represent the Cooperative and defines their signing authority.

#### **Art. 26 Meetings**

- <sup>1</sup> The Board of Directors convenes as often as required to fulfill its functions, but at least four times per year.
- <sup>2</sup> The president of the Board of Directors convenes the meeting, decides on the agenda and acts as chairman of the meeting. The president can delegate these tasks to the vice president.
- <sup>3</sup> Each member of the Board of Directors is entitled to demand the convocation of a meeting from the president by stating the reasons. If this request is not granted within 14 days, the requestor can convene the meeting independently.

#### **Art. 27 Quorum and Passing of Resolutions**

- <sup>1</sup> The Board of Directors is quorate if the majority of its members is present.
- <sup>2</sup> The Board of Directors passes its resolutions and elections with the absolute majority of the votes of its present members. Voting by proxy is not permitted. The vote of the president breaks ties.
- <sup>3</sup> Members of the Board of Directors can meet in person, by telephone or by video-conference.
- <sup>4</sup> The Board of Directors can pass resolutions in the absence of a meeting by virtue of written approval (circular resolution) on a proposal, unless a member requires an oral discussion. Email can only be used to circulate such written statements if vested with a qualified electronic signature as specified by Art. 14 Para. 2bis of the Swiss Code of Obligations (CO).
- <sup>5</sup> Deliberations and resolutions shall be minuted and signed by the chairman and by the secretary.

**C. Auditors****Art. 28 The Auditors**

- <sup>1</sup> The General Assembly elects an accredited auditor to act as its auditor according to the Law on Oversight of Auditors. The auditor must be independent in the sense of Art. 906 Para. 1 CO in connection with Art. 729 CO. The auditors' duties are determined by law (Art. 906 Para. 1 CO in connection with Art. 729a et seq. CO).
- <sup>2</sup> One or more natural persons, legal entities or partnerships can be elected as auditors. At least one member of the auditors must have its place of residence or registered office of the company or branch in Switzerland.
- <sup>3</sup> The auditors are appointed for one business year. Their mandate expires with the acceptance of the last annual accounts. Re-appointment is possible. The auditors can be dismissed with immediate effect at any time.

**D. Council of Data Ethics****Art. 29 Election and Constitution**

- <sup>1</sup> The Council of Data Ethics is constituted of three to seven members, elected by the General Assembly. Concurrent membership in the Board of Directors and in the Council of Data Ethics is not possible.
- <sup>2</sup> The Council of Data Ethics constitutes itself. It elects its president.

**Art. 30 Period of Office**

- <sup>1</sup> The regular period of office of a member of the Council of Data Ethics is two years. Re-election is feasible.
- <sup>2</sup> The maximum duration of office of a member of the Council of Data Ethics is twelve years. If this term is reached, re-election is only feasible after being retired for two years.

**Art. 31 Functions and Authority**

- <sup>1</sup> The Council of Data Ethics has the powers to review the ethical quality of the services and research projects and to give recommendations to the Board of Directors based on this review.
- <sup>2</sup> The Council of Data Ethics has the powers to convene an extraordinary meeting of the General Assembly.

**Art. 32 Convocation and Agenda**

- <sup>1</sup> Ordinary meetings of the Council of Data Ethics are convened at the request of the Board of Directors. They are convened 20 days before the day of the meeting at the latest. Resolutions of the Council of Data Ethics must reach the Board of Directors no later than 20 days after the meeting.
- <sup>2</sup> Extraordinary meetings are convened if requested by at least two members of the Council of Data Ethics. Extraordinary meetings must take place no later than eight weeks after a valid

request. Members must formulate their request in written form and state specific agenda items.

- <sup>3</sup> Convocation can occur per mail or email. Meetings can occur in person, or via telephone or video conference.

### **Art. 33      Passing of Resolutions**

- <sup>1</sup> Members of the Council of Data Ethics should strive to reach unanimity, and decide by absolute majority if unanimity cannot be achieved. Resolutions and reviews relating to Art. 31 must be clearly formulated. If decisions are not unanimous, a report illustrating both majority and minority positions must be produced.
- <sup>2</sup> The Council of Data Ethics can pass resolutions in the absence of a meeting by virtue of written approval (circular resolution) on a proposal, unless a member requires an oral discussion. Email can only be used to circulate such written statements if vested with a qualified electronic signature as specified by Art. 14 Para. 2bis of the Swiss Code of Obligations (CO).

## **V.      Accounting**

### **Art. 34      Business Year and Book-Keeping**

- <sup>1</sup> The Board of Directors determines the beginning and end of a business year.
- <sup>2</sup> The annual accounts, consisting of profit-and-loss-statement and balance sheet including any appendices, is to be kept according to the requirements of Swiss Law, in particular Art. 957 ff. CO and the recognized standards of orderly accounting principles.

## **VI.     Dissolution and Liquidation**

### **Art. 35      Dissolution and Liquidation**

- <sup>1</sup> A majority of two-thirds of the votes cast of the General Assembly is required for dissolution and liquidation of the Cooperative or equivalent resolutions.
- <sup>2</sup> After repayment of all liabilities, the assets of the dissolved Cooperative must go to a non-profit organization with similar objectives.
- <sup>3</sup> The Cooperative members have no claim on the Cooperative's assets.
- <sup>4</sup> All data of the account holders will be deleted from the MIDATA platform. The account holders will be invited to exercise their right to data export according to Art. 4 within a reasonable period of time.

## **VII.    Notifications**

### **Art. 36      Notifications and Publications**

- <sup>1</sup> Notifications to the Cooperative's members shall be made by letter (unregistered) or email to the last known address.
- <sup>2</sup> Publication of developments as required by law shall be made in the Swiss Official Gazette of Commerce ("Schweizerisches Handelsamtsblatt").

These articles of association have been adopted by the ordinary General Assembly on June 26, 2019.

Zürich, June 26, 2019

**The Chairman:**

**The Secretary:**

.....

Prof. Dr. Ernst Hafen  
President of the Board of Directors

.....

Dr. Dominik Steiger